



Caritas Centru Social
Sf. Stefan Saniob

2021 Nr. 15

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."



Abschied vom Haus der Bunten Steine

In den letzten Wochen mussten wir uns schweren Herzens von dem ersten, in Betrieb genommenen Haus unseres Zentrums, verabschieden. Das Haus wurde vor fast 20 Jahren eröffnet und hat den Namen „HAUS DER BUNTEN-STEINE“ getragen. Es wurde dieser Name gewählt, weil im Haus so viele Kinder wohnten, lauter verschiedene Persönlichkeiten.

Es war das Haus, in dem zuerst fünf kleine Babys untergebracht waren. Hier konnten sie ihre ersten Schritte machen, hier lernten István, Andi, Bobi, Sergiu und Mária zu sprechen.



Ein ganzes Buch könnte darüber geschrieben werden, mit wie viel Sorgfalt sie die Erzieherinnen vom ersten Moment umgaben, wie viel Aufmerksamkeit die kleinen Babys in diesen ersten Jahren benötigten.



Aber auch die fünf Csányi-Kinder, die Polcsis-Zwillinge, die Sipos-Kinder, die drei Lita-Kinder, Darius und Sebastian, Daniel, Robert und die drei Bódis-Kinder haben ihre ersten Jahre in diesem Haus verbracht. Wie viele Erinnerungen tauchen plötzlich auf, wenn wir das Fotoalbum öffnen! Ich kann mich noch erinnern, als die Kinder abends auf die Kühe gewartet haben und Julika glücklich die schaumige Milch nippte, die sie vom Tierpfleger bekommen hatte.



Dieses Haus war schon immer ein kleines warmes Nest, ein echtes Zuhause für Kinder, die eine heimelige Atmosphäre, Sicherheit und Wärme darin gefunden haben.





Wir haben hier auch unsere ersten Geburtstage gefeiert und wie schön war es zu sehen, wie sich die Kinder jeden Tag entwickelten, immer reifer wurden, in den Kindergarten und dann in die Schule gingen.



Wie viele Gäste haben uns im Laufe der Jahre besucht und wie viel Freude es für sie gebracht hat, die Kleinen



glücklich zu sehen.

Wir schauen mit dankbarem Herzen auf all diese Erfahrungen zurück.



Wir sollten erst dem Herrn DANKE sagen, dass er dieses Haus so viele Jahre lang beschützt hat! Vielen Dank, dass ER großzügige Unterstützer zu uns geschickt hat, um dieses Haus zu behüten!

Wir werden nie den **Diakon Ronald Ehlers** vergessen, der dieses Haus vom

Grund auf renoviert und in den ersten Jahren in Betrieb gesetzt hat.

Unser größter Dank gilt derzeit an **ABT Georg Wilfinger** und den **Mitgliedern der Stiftung AURO-DANUBIA**, denen wir dafür danken müssen, dass sie den Betrieb, die Wartung und den finanziellen Hintergrund des Hauses für 15 Jahren sichergestellt haben.

Das Haus der bunten Steine schloss am 1. April 2021 seine Türen. In der heutigen Weltlage, wo fast überall finanzielle Probleme auftreten, war das eine wohlüberlegte Entscheidung des Vorstandes. Die fünf Kinder, die derzeit im Haus aufwachsen, sind im Regenbogenhaus unseres Zentrums untergebracht. Das Haus bleibt aber nicht leer. Unsere jungen Leute, die bereits den Weg der Unabhängigkeit eingeschlagen haben und einen Job gefunden haben, werden das Haus mieten und



vorübergehend als ihr Zuhause betrachten. Es ist derzeit die Heimat von Darius, Florin und Zsombi.

Vielen Dank an alle, die uns über die Jahre bei der Instandhaltung und dem Betrieb dieses Hauses unterstützt haben!



ERINNERUNGEN

In den letzten Wochen habe ich versucht mit den Kindern einige schöne Momente wachzurufen, was sie im Haus der Bunten Steine erlebt haben. Diese schöne Erinnerungen binden sie hauptsächlich an ihre Erzieher. Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich im Laufe der Jahre um die Erziehung und tägliche Betreuung der hier lebenden Kinder gekümmert haben, indem sie sich an diese schöne Momente erinnern.

**Vielen Dank für die harte Arbeit, Aufmerksamkeit und Freundlichkeit, die Sie im Laufe der Jahre allen Kindern geschenkt haben, die hier aufgewachsen sind!
Schöne Erinnerungen werden ewig dauern und nicht verloren gehen!**

Erinnerungen von Zsanet

Ich erinnere mich gerne an Tante Anci, sie brachte mich oft nach Hause zu ihr, als ich klein war, und wir gaben den Hühnern und den Hunden Futter auf dem Hof. Sie hat mir viel über Dinge beigebracht, zb. wie man sich um Hunde kümmert.

Ich erinnere mich an Tante Kati, dass sie, als wir unsere Kleidung packten, alles tun wollte, um sicherzustellen, dass ich nichts vergesse. Wir haben damals viel gelacht, weil sie auch Sachen einpacken wollte, was nicht meins war.

Ich erinnere mich an Erika, als wir in der Quarantänezeit das Gesicht von Darius mit Zahnpasta beschmiert haben und viel Spaß gemacht haben.



Was mich an Tante Eva erinnert, ist, dass sie uns immer verwöhnt hat und Essen zubereitet hat, das wir gerne gegessen haben.

Tante Erzsike und ich haben viele Tischspiele gespielt und Sie hat mir immer geholfen, unser Zimmer in Ordnung zu bringen.



Es erinnert mich an Tante Terike, dass sie als ich klein war und wir in den Kindergarten gegangen sind, meine Haare immer zu zwei Zöpfen zusammen gebunden hat, weil sie wusste, dass es meine Lieblingsfrisur ist.

Ich danke ihnen für alles, was sie für mich getan haben und wünsche ihnen und den anderen Pädagogen gute Gesundheit und viel Glück!

Dan-



-ke



Schön



für



Alles



an Alle!



Erinnerungen von Zsolt

Seitdem ich in das große Haus gezogen bin, brauche ich dringend Pädagogen. Sie haben mich sieben Jahre lang großgezogen. Ich war sehr glücklich, als wir mit ihnen auf dem Hof spielten.

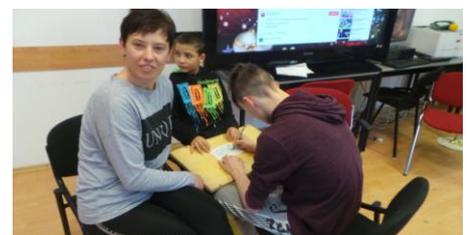


Ich habe viele Male mit Erika gescherzt. Es war immer gut, mit Tante Kati in Kontakt zu treten. Es war gut, mit Tante Terike Fußball zu spielen. Das Gute an Tante Eva war, dass sie im Dienst immer fragte, was ich zum Frühstück essen will, und als wir wach waren, machte sie es für uns.



Ich habe Erika und Tante Terike wie meine Mutter behandelt. Sie gaben mir immer gute Ratschläge und ich mag sie wirklich, aber auch die anderen Pädagogen.

Es war toll, mit ihnen zusammen zu sein! Ich danke ihnen für die Geduld, die Freundlichkeit, mit der sie uns erzogen haben!



Rolis Erinnerungen

Ich denke gerne an die Zeit zurück, als wir mit Erika und Tante Terike in Quarantäne waren, wir haben damals jeden Abend Popcorn und Pommes und leckere Kekse gegessen.

Ich kann mich an Erika erinnern, dass sie uns öfters Kuchen gemacht hat, und es war großartig, mit ihr Knockout zu spielen.



Ich habe viele schöne Erinnerungen von Tante Terike. Es gab Zeiten, in denen wir zu ihnen nach Hause gegangen sind und sie zeigte uns die Fische im Teich und wir konnten uns auch die Schweine anschauen.

Tante Anci und ich, wir sind oft herumgegangen und lernten viele Male, mit ihr auf die Pflanzen im Garten aufzupassen.



Tante Eva konnte man viele Male in gute Verbindung gebracht werden und wir konnten gute Gespräche mit ihr führen.

Wir konnten mit Tante Erzsike oft spielen und sie hat immer dafür gesorgt, dass unsere Kleidung sauber ist.

Ich erinnere mich, dass wir mit Tante Kati viele interessante Filme angeschaut haben und sie mir immer geholfen hat, meine Kleidung in Ordnung zu bringen.

Ich denke gerne an alle Pädagogen und danke ihnen für ihre große Fürsorge!

Dianas schönste Erinnerungen

Meine schönste Erinnerung mit Tante Terike und Erika ist, dass wir gemeinsam sehr oft Kuchen gebacken haben und es waren alle Kinder sehr glücklich weil sie köstlich waren.

Ich habe sehr gut mit Tante Anci gescherzt, wir haben sehr viel zusammen gespielt und ich erinnere mich, dass sie uns viele gute Dinge beigebracht hat. Sie hat mir immer gute Ratschläge gegeben.



Tante Eva, Tante Kati und Tante Erzsike erinnern mich daran, dass sie immer gefragt haben, was wir zum Frühstück oder Abendessen haben wollen und sie haben unser Lieblingsessen zubereitet. Das war super gut, wir waren immer durch eine Delikatesse überrascht.



Ich danke allen Erziherinnen für die vielen guten Dinge, die sie für uns getan haben, und ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund bleiben!



Die Erinnerungen von Miklos

Meine schönste Erinnerung was Tante Terike betrifft, ist, dass sie mir das Kochen von Vogelmilch beigebracht hat. Tante Anci war immer aufmerksam, hörte zu und hat mich immer belohnt, wenn ich etwas Gutes getan habe.



Meine schönste Erinnerung betreffend die Tante Erzsike ist, dass sie uns immer aufmerksam begleitet hat und dafür sorgte, dass wir uns nicht erkälten.

Ich habe viele schöne Erinnerungen was Tante Eva betrifft. Eine davon ist, als wir auf ihren Weinberg gegangen sind, wir sind auch öfters zu ihr nach Hause gegangen und einmal unterwegs wurden wir von den Leuten so begrüßt, als wären wir ihre eigene Töchter oder Söhne.

Eine meiner schönsten Erinnerungen an Tante Kati ist, als wir im Schwarzwald waren und dort haben wir ein gemeinsames Bild am Wasserfall gemacht.



Erika und ich erinnern uns gerne daran, dass wir während der Quarantäne viele Kuchen zusammen gemacht haben.

Ich danke ihnen sehr für alles, was sie für mich getan haben und auch dafür, dass sie mir viele gute Dinge beigebracht haben und mich manchmal auch beschimpft haben, weil ich Fehler gemacht habe, weil ich das gelernt habe. Ich weiß, dass sie mich sehr geliebt haben!

